

Neue Präsidentin der Wiener Sportunion: "Wir wollen offene Turnsäle"

Christine Bazalka



Dagmar Schmidt war als Kunstturnerin aktiv und ist nach wie vor Trainerin für Turnen.



Dagmar Schmidt ist als neue Präsidentin der Sportunion Wien die erste Frau in dieser Funktion.

BRIGITTENAU. Die Sportunion Wien ist ein Dachverband für 225 Vereine mit 70.000 Mitgliedern – was ist denn eigentlich die beliebteste Sportart? **DAGMAR SCHMIDT:** Turnen ist auf jeden Fall vorne dabei, Fußball und Schwimmen auch.

Und was sind Exoten?

Zum Beispiel Schwertkämpfe oder der neue Trend Canicross, das ist Laufen mit Hund. Wir haben auch das Union-Trendsportzentrum im Prater, da ist jetzt Padel Tennis aktuell. Aber auch Kanupolo liegt voll im Trend.

Was sind Ihre Ziele als neue Präsidentin?

Es sollte ein wesentlich besserer Zugang zu den Sportstätten möglich sein, ausgehend von den Schulturnsälen, die ja leider an 180 Tagen im Jahr geschlossen sind, bis hin zu den Leistungszentren. Als Sportunion haben wir zahlreiche Angebote wie "Bewegt im Park" oder "Ugotchi – Kinder gesund bewegen", mit denen wir in die Breite gehen. Das möchte ich aber noch weiter ausbauen.

Welchen Stellenwert hat Sport für Sie?

Mit ist wichtig, dass Menschen im Leben etwas zusätzlich zur Arbeit finden – und ich glaube, dass das der Sport sein kann, auch wenn man nicht Leistungssportler ist. Aber es geht nicht nur um Sport: In den Vereinen treffen sich Leute, gehen nach dem Training noch wohin. Das ist gerade in einer Zeit, in der sich die Menschen immer mehr zurückziehen, ein Mehrwert.

Welche Strategien braucht man, um verschiedene Bevölkerungsgruppen zu mehr Bewegung zu motivieren?

Vor ein paar Jahren war zum Beispiel "Seniorenturnen" schlecht besucht. Aber unsere neuen Angebote, die sich nicht mehr explizit an Senioren richten, boomen auch bei den Älteren. Man muss das anbieten, was die Leute brauchen, und mit der Zeit gehen.

Wie sieht es bei Kindern aus?

Man muss Kinder dort abholen, wo sie stehen. Wir sind in vielen Kindergärten aktiv. Unsere Vereine können da wirklich individuell zugeschnittene Angebote machen. Es geht auch darum, die richtige Sportart für das richtige Kind zu finden, das heißt, die Talente schon früh auszutesten.

Wie finden Sie das Sportangebot in der Brigittenau?

Sehr gut. Ich laufe viele Läufe im Bezirk und sehe das große Angebot. Die Sportunion Alt Brigittenau und der WAT Brigittenau stellen viel auf die Beine – die Trampolinspringer des WAT zum Beispiel sind ganz vorne dabei.

Zur Person

Die Brigittenauerin Dagmar Schmidt hat schon in ihrer Kindheit mit dem Turnen begonnen. Als Trainerin und Präsidentin ist sie beim Wiener Fachverband für Turnen aktiv. Seit Juli ist sie Präsidentin der Wiener Sportunion. Hauptberuflich arbeitet Schmidt als Geschäftsführerin bei Contact Personalüberlassung mit Sitz im Zwanzigsten.